

Zur Einführung	5
GENEALOGIE DER REELLEN GEDANKEN	
EINES GOTTESGELEHRTEN	11
<i>Kindheit und Schulzeit</i>	17
<i>Auf der Klosterschule in Blaubeuren</i>	22
<i>In Bebenhausen</i>	24
<i>Die Begegnung mit den Inspirierten</i>	27
<i>Im Tübinger Stift</i>	30
<i>Bekanntschaft mit Jakob Böhmes Schriften</i>	36
<i>Philosophische Studien</i>	39
<i>Patristische und rabbinische Studien</i>	46
<i>Die erste Reise</i>	49
<i>Als Repetent im Stift</i>	60
<i>Die zweite Reise</i>	61
<i>Rückkehr in die Heimat und Anstellung in Hirsau</i>	71
<i>In Schnaitheim und Walddorf</i>	83
<i>In Weinsberg und Herrenberg</i>	93
<i>Als Prälat in Murrhardt</i>	98
<i>Der Ausklang eines reichen Lebens</i>	105
Die wichtigsten Daten aus dem Leben Oetingers	113
Anmerkungen	115